



**Wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir.**

Hebr 13,14

# Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

## Hebräer 13,14

Vor kurzem zeigte mir ein guter Freund aus Heidelberg auf YouTube einen Kurzzeichentrickfilm: „One Minute Fly“. Der Film ist sehenswert! Schauen Sie mal selbst unter den englischen Stichworten nach! Sie werden ihn wahrscheinlich witzig finden und darüber schmunzeln. Die Geschichte ist schnell erzählt:

Die „Eine Minute Fliege“ kriecht gerade aus dem Ei und freut sich bei ihren ersten Flügen am Leben, als direkt neben ihr eine Artgenossin stirbt und eine To-do-Liste hinterlässt. Die Fliege liest diese Liste und ihr wird bewusst, dass sie nur eine Minute zu leben hat und in dieser Zeit jede Menge wichtige Dinge zu erledigen hat. Sofort macht sie sich daran, alle Dinge auf der Liste zu erledigen und abzuhaken: Ein Tier stechen und mal richtig

betrunken sein, Party mit einer Schnecke feiern, in die höchsten Höhen steigen und tief abtauchen, der Liebe verfallen und mit einer Partnerin Nachkommen produzieren, Wale auf dem Meer anschauen, im Spinnennetz überleben, Freunde unter Fröschen zu finden und und, und ...

Man merkt dabei: Je weniger Sekunden die Fliege hat, desto hektischer wird sie. Man bekommt in den letzten Sekunden gar nicht mehr so richtig mit, was die Fliege alles noch erlebt. So schnell geht alles. Am Ende steht nur noch eine große Sache auf der Liste: Werde berühmt! Die Fliege ist verzweifelt, denn sie hat nur noch eine Sekunde und dann kommt der Tod: Plöpp! - ein Harztropfen hüllt sie ein. Sie wird dadurch konserviert und als ganz sensa-

tioneller Fund entdeckt und ausgestellt. In der Zeitung ist ein Bild von ihr im Tropfen mit dem Titel: Die einzigartige prähistorische Eine Minute Fliege, 10 Millionen vor Christus!

Da kann ich nur sagen: Nicht schlecht! Soweit muss man es erst mal bringen. Allerdings muss ich zugeben: Die Fliege selbst hat von diesem Berühmtsein herzlich wenig. Wie gesagt: Der Film ist sehr witzig. Aber irgendwie ist er auch sehr ernsthaft, weil er etwas hat, was mich anspricht, ja was tatsächlich auch mein Leben betrifft. Das, was die Fliege so übertrieben in ihrem kurzen Leben tut, das tue ich doch manchmal auch. Wie oft mache ich mir nicht auch eine To-Do-Liste in meinem Leben, wo ich meine: Das und das muss ich noch unbedingt mitnehmen. Das darf ich auf keinen Fall in diesem Leben verpassen. Manchmal wird mein Leben dadurch auch ziemlich hektisch und unruhig.

Die Jahreslosung aus dem 13. Kapitel des Hebräerbriefes geht da in eine ganz andere Richtung: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Der Blick zielt nicht auf dieses Leben, sondern darüber hinaus auf die Zukunft bei Gott! Das Bild mit dem Fernrohr auf dem Gemeindebrief verdeutlicht das. Hab nicht so einen eingeschränkten Blick auf hier und jetzt! Geh mal raus aus dem, was dich im Alltag beschäftigt, aus Köln, aus Bonn oder aus was weiß sonst wo. Hab auch das im Blick, was Gott dir darüber hinaus schenken will.

Das heißt für mich jetzt nicht, dass ich der Welt und all ihren Freuden entsagen muss. Sicher darf ich mich am

Leben, hier und jetzt freuen und es genießen! Ich darf auch die Gelegenheit nutzen oder wie der Lateiner sagt: Carpe diem! - Ergreife den Tag!

Allerdings wird es für mich ein tierischer Krampf dort, wo ich meine: Das sei alles und dementsprechend muss ich hier und jetzt alles haben, koste es was es wolle. Unser Glaube an Jesus Christus hat eine Hoffnung, die in eine ganz andere Richtung weist: Schau auf Gott, der dich über dieses Leben hinaus in seinen Händen hält! Schau auf das, was Zukunft hat und noch viel mehr bietet als das, was du gerade erlebst und wofür du vielleicht auch kämpfst! Das ist für mich eine ganz wichtige Fernrohrperspektive!

Wenn es jetzt wieder mit schnellen Schritten auf Weihnachten und die Jahreswende zugeht, möchte ich keine der vielen To-Do-Listen in meinem Leben mal wieder anlegen: Das und das musst du unbedingt erledigen. Ich möchte gerade in der Zeit gelassen an die Dinge heran gehen und mir vor Augen führen: Das ist nicht alles. Gott hat da noch viel Schöneres und Besseres für mich bereit.

Ich finde dazu die Jahreslosung echt passend und ansprechend: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“.



Pfarrer Klaus Eberhard

## Einführung von Petra Brunner



Nun ist es Realität: Unsere Jugendreferentin hat nach ihren Einführungen in der Philippus-Kirche und in der Jugendbildungsstätte Köttingen ihre Arbeit aufgenommen.



Zur Einführung in Köln-Raderthal waren ihre Eltern aus Bayreuth angereist und freuten sich mit ihrer Tochter über ihre erste Stelle.

In Köttingen nahm die große CVJM-Familie im Rahmen eines Oase-Gottesdienstes am 9. September 2012 an ihrer Einsegnung für den CVJM-Kreisverband Köln teil.



Petra Brunner wünschen wir für ihren dreigeteilten Dienst – CVJM Köln-Süd, Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal und CVJM-Kreisverband – Gottes Segen und schließen uns ihrem Wunsch aus Johannes 17,21 an: „Auf dass sie alle eins seien...“.

Gleichzeitig wurde die neue Haus- und Küchenleitung von Köttingen, Christoph Förster und Gudrun Kossak, in ihren Dienst eingeführt.



Christine Wilke



## Editorial

Mancher wird beim bevorstehenden Jahreswechsel rückwärts und auch vorwärts schauen. Vieles haben wir im vergangenen Jahr versäumt, manches haben wir falsch gemacht, gegenüber unseren Mitmenschen sind wir schuldig geworden. Nun ist es zu spät, wir können nichts mehr ändern. All das bedrückt uns. Dann die bange Frage: „Was wird uns das neue Jahr bringen?“. Jesus Christus spricht (Offenbarung 1,17b-18a): „Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.“ Diese Zusage passt genau zum Jahreswechsel: Ich will IHM vertrauen, dann haben weder Versäumnisse und Schuld aus der Vergangenheit, noch Furcht vor der Zukunft das letzte Wort, das hat allein der lebendige HERR! Wenn ER spricht, dann geschieht, was ER will!

Wir laden Sie ein zu den verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen, die zu Weihnachten und zum Jahreswechsel besonders zahlreich und vielfältig sind. Zum ersten Mal findet in unserer Gemeinde am 9. Dezember ein Adventsmarkt statt (s. S. 11).

Werner  
Blumenstein



## Allianzgebetswoche



Auch im Jahr 2013 nimmt unsere Gemeinde wieder an der Gebetswoche der Evangelischen Allianz teil. Sie findet vom 13. bis zum 20. Januar statt. Ein Programmheft mit den genauen Terminen, wo und in welcher Gemeinde etwas läuft, wird dazu noch erscheinen.

Bei uns selbst wird wieder ein Gebetsabend am Dienstag, den 15. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal angeboten. Am darauf folgenden Mittwoch, den 16. Januar, wird um 19.30 Uhr ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche Rheinaustraße gefeiert.

Und noch eine wichtige Information: Der Abschlussgottesdienst findet nicht in der Trinitatiskirche, sondern in der Friedenskirche Rheinaustraße statt.

Alle sind ganz herzlich eingeladen, an dieser intensiven Gebetszeit teilzunehmen und Gemeinschaft mit Christen aus anderen, zumeist freikirchlichen Gemeinden zu erleben!

## Gemeinsame Gottesdienste mit Bayenthal und Zollstock

In diesem Jahr folgen die Fest- und Sonntagsgottesdienste zur Weihnachtszeit (23.12. - 26.12.2012) und zur Jahreswende (30.12.2012 - 1.1.2013) dicht aufeinander. Aufgrund der vielen Gottesdienste stellt sich die Frage, wie viele Menschen zu allen Gottesdiensten in den jeweiligen Gemeinden tatsächlich kommen werden.

Das Presbyterium hat daher beschlossen, zwei gemeinsame Gottesdienste mit den ev. Nachbargemeinden Bayenthal und Zollstock zu feiern, damit der Besuch nicht zu gering ausfällt. Zudem wird damit auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden gefördert!

Der erste gemeinsame Gottesdienst wird am ersten Weihnachtstag, den 25.12. um 10 Uhr in der Philippuskirche gehalten. Pfarrer André Kielbik hält die Predigt und Pfarrer Klaus Eberhard übernimmt die liturgische Gestaltung.

Der zweite gemeinsame Gottesdienst findet am Sonntag, den 30.12. um 10.30 Uhr in der Reformationskirche in Bayenthal statt. Pfarrer Klaus Eberhard und Pfarrer i.R. Reinhold Brahm werden wieder eine Dialogpredigt halten. Die Liturgie übernimmt Prädikant Ulrich Bauer. An diesem Sonntag wird kein Gottesdienst in der Philippuskirche sein.

## Sommerfest in der Neubausiedlung



Die Neubausiedlung am Radertalgürtel direkt vor unserer Kirche wollen wir in den nächsten Jahren besonders im Blick haben. Ziel ist es, den Anfang dafür nicht zu verschlafen, sondern direkt als Kirche in diesem neuen Wohngebiet präsent zu sein. Eine gute Gelegenheit dafür ergab sich durch das Sommerfest, das von der Baugenossenschaft am Donnerstag, den 6. September angesetzt war. Über unsere katholische Nachbargemeinde erfuhren wir kurzfristig von dem Fest und luden uns zusammen mit ihr dort ein. Dank sei der gut funktionierenden Ökumene! Zusammen mit unserer katholischen Nachbargemeinde bauten wir im Innenhof an der Fritz-Hecker-Straße unsere Stände auf. Viele Mitarbeiter unserer Gemeinde und des CVJM halfen vom frühen Nachmittag bis zum späten Abend. Man konnte während der Zeit einen Eindruck gewinnen, wie toll das Fest mit gutem Essen und Trinken vorbereitet war und was für eine freundliche Atmosphäre beim gemischten Publikum von jung bis alt vorherrschte. Bunte Fotos von unserem Gemeindeleben, die unser Fotograf Wolfgang Wilke vorbereitet hatte, Welcomeplakate, Post-cards und vieles mehr lockten die neuen Bewohner an unseren Stand. Unsere Jugendreferentin Petra Brunner hatte zudem die tolle Idee, für die Kinder eine Button-

maschine zu besorgen. Dadurch hatten wir als einziger Stand ein Kinderprogramm, was dankbar und zahlreich angenommen wurde.

Über die Kinder kamen wir auch mit den Eltern ins Gespräch. Überraschend viele Taufanfragen und Kitaanfragen wurden dabei gestellt. Teilweise war auch erstmal eine Standortbestimmung wichtig, wo unsere Kirche eigentlich liegt.

Insgesamt wurde unser Stand und damit auch unsere Gemeinde mit viel Wohlwollen und Wertschätzung wahrgenommen! Die Organisatorin sagte uns zum Schluss:



Sie waren für unser Sommerfest eine große Bereicherung. Sie brauchen nichts zu bezahlen und beim nächsten Sommerfest zählen wir auf Sie!

Erfüllt ging man selbst nach Hause mit dem „Aha-Erlebnis“: Wenn Kirche die Menschen vor Ort tatsächlich aufsucht, erlebt sie viele positive Überraschungen! Es lohnt sich!

Ein guter Anfang ist auf jeden Fall für unsere Neubausiedlung nun gelegt.



Pfr. Klaus Eberhard

## Ein Hauch von Olympia im Fritz-Encke-Park Sponsoren-Lauf der Kindertagesstätte



Am Freitag, den 21.09.2012, trafen sich die Kinder unserer Kita bei schönem Spätsommerwetter am Nachmittag im Fritz-Encke-Park, um mit erstaunlichem Ehrgeiz und Ausdauer bei sportlicher Betätigung Sponsorengelder einzuspielen. Die Mitarbeiterinnen hatten alles aufs Beste vorbereitet. Rundenzählen, Getränke bereithalten, aufmuntern und loben war angesagt. Freude und Spaß an der Bewegung sollten dabei aber natürlich im Vordergrund stehen. Und offensichtlich gelang das auch toll – es herrschte für ca. zwei Stunden ein munteres Treiben in diesem sonst eher ruhigen Teil des Grüngürtels! Zahlreiche Eltern und Angehörige waren auch vertreten, größtenteils zum Anspornen, z.T. aber auch als aktive Mitläuferinnen und Mitläufer. „Zweck der Übung“ war: Man konnte die jeweils gelaufenen Runden durch vorher vereinbarte Spendenbeträge belohnen. Und die „Kleinen“ nutzten das reichlich aus; es kam so durchaus zu einigen für die Sponsoren teuren Überraschungen.

Das Spitzenergebnis bei den Kindern waren 55 gelaufene Runden. Am Ende konnten sich alle freuen: Es war ein Betrag von ca. 1.150 Euro für den Förderverein der Kita zusammengekommen. Auch Pfarrer Klaus Eberhard hatte es sich nicht nehmen lassen, kräftig zum Erfolg beizutragen. Er zog unbeirrt 50 große, für seinen Sponsor „kostspielige“ Runden.

Dank an dieser Stelle nochmals an alle, die durch Organisation, Teilnahme, Anfeuerung und natürlich ihre Sponsoren-Euros zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

„Auf ein Neues“ im nächsten Jahr !



Günter Zernikow

# Unser Gottesdienst - das Zentrum des Gemeindelebens



## 4. Die Feier des Heiligen Abendmahls

In unserer Gemeinde feiern wir in der Regel an jedem ersten Sonntag im Monat das Heilige Abendmahl. Es ist fester Bestandteil des Gottesdienstes. Aber nicht nur an jedem ersten Sonntag im Monat, sondern auch an allen kirchlichen Hochfesten – also Weihnachten, Karfreitag und Ostern, Pfingsten und auch Erntedank.

Mich hat einmal ein Konfirmand gefragt, warum dieses Mahl für Christen so wichtig sei, aber dennoch so wenig gefeiert wird? Bevor ich selbst antworten konnte, sagte ein anderer Konfirmand: "Ich denke, wenn diese Feier - wie bei

den katholischen Christen - in jedem Gottesdienst gefeiert wird, hat sie auf lange Sicht nicht mehr die Bedeutung, die sie unbedingt haben sollte."

Wenn das Heilige Abendmahl zur „Gewohnheit“ wird, wird es nicht mehr als etwas Besonderes empfunden und wahrgenommen. In der Tat, da gibt es sehr unterschiedliche Traditionen und Anschauungen, besonders in den Kirchen der Reformation. Viele Gemeinden haben früher noch seltener das Abendmahl gefeiert, oft als zweiten Gottesdienst nach dem Predigtgottesdienst.

Es war etwas für besonders „fromme und bewusste Chri-



sten“. Da herrschte immer die Frage vor: Bin ich denn überhaupt fromm genug, bin ich gut vorbereitet, habe ich mich geprüft, bin ich würdig genug?

Glücklicherweise hat es in unserer Evangelischen Kirche in den letzten Jahrzehnten eine große Veränderung hin zum Abendmahl gegeben. Heute wird es viel öfter angeboten und auch angenommen. Ich empfinde das Heilige Abendmahl als ein besonderes Geschenk, das Jesus zuerst mit seinen Jüngern feierte. Seine Jünger beauftragte er ausdrücklich, diese Feier immer wieder in seinem Namen zu wiederholen, denn in den Einsetzungsworten heißt es ja: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Er, Jesus selbst, ist der Einladende, der uns begegnen und mit seiner Gegenwart in Brot und Wein beschenken will. Er schließt keinen aus, der bereit ist, ihm zu begegnen und in eine besondere Gemeinschaft mit ihm einzutreten.

Man kann sagen: Wenn Jesus ein besonderes Zeichen eingesetzt hat – nämlich das Heilige Abendmahl als Sakrament - dann dürfen wir uns doch darüber freuen und dieses Geheimnis mit Danksagung feiern.

Von daher können wir auch den Namen für diese Feier verstehen, der sich in der katholischen Kirche besonders ausgeprägt hat: Eucharistie - Danksagung. Leider können wir als evangelische Christen immer noch nicht offiziell an der Eucharistie in der katholischen Kirche teilnehmen und dort zum Empfang der Heiligen Kommunion gehen. In dieser Frage sind wir noch nicht so weit, dass die Türen zum Empfang der Eucharistie in der katholischen Kirche offen stehen, obwohl man hin und wieder hört, dass es dennoch geschieht.

Wir warten und sehnen uns auch hier nach der Gemeinschaft am Tisch des Herrn. Ein katholischer Christ kann

jedoch als „Getaufte“ auch bei uns an der Feier des Abendmahls teilnehmen.

Unsere Liturgie ist geprägt von verschiedenen Gesängen, die vom Liturgen angestimmt und von der Gemeinde aufgenommen werden und so zu einem gemeinsamen Anrufungs- und Gebetsteil werden, in dem Gott gedankt wird für seinen Weg in Christus zu unserem Heil. Die Präfation ist eine große Danksagung, in die unsere Gemeinde mit einstimmt durch das gesungene Sanctus, das „Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr...“ und das „Hosianna, gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hosianna in der Höhe“.

Als die Menschen beim Einzug in Jerusalem vor dem Pasa-mahl das Hosianna riefen, konnten sie nicht wissen, dass dieser Ruf einmal ein ganz wichtiger Ruf unserer Liturgie sein würde. Alles was im Heiligen Abendmahl geschieht, hat seinen Grund im Heilsweg Jesu bis ans Kreuz und in seiner Auferstehung. So sind die Worte Jesu grundlegend und unverzichtbar auch für unsere Abendmahlsfeier, und alle Gebete dienen nur dem einen Ziel: Möge uns Christus, unser Erlöser, in dieser besonderen Feier stärken und im Glauben bewahren. So empfangen wir - wie Martin Luther es sagte - in, mit und unter Brot und Wein die Gegenwart Christi und freuen uns über dieses große Geschenk.



Reinhold Brahm, Pfr. i. R.

## Adventsmarkt

Viele fleißige Hände basteln, hämmern, sägen, schrauben, proben, damit dieser Adventsmarkt für alle Besucher Weihnachten ein Stück näher bringt.

Es wird viele tolle Angebote für Kinder geben, nicht nur die eigens von unserem Pfarrer Eberhard gebackenen Lebkuchenherzen, die die Kinder nach Lust und Laune verzieren dürfen, sondern auch Angebote vom CVJM, der Kita und vielen anderen Menschen. Nicht nur die Kinder werden auf ihre Kosten kommen, auch alle anderen Besucher werden von der adventlichen Atmosphäre angesteckt und verzaubert.

Es wird viele unterschiedliche Programmpunkte geben: Wir wollen gemeinsam Adventslieder der Weihnachtslieder-Hitliste singen, Reibekuchen und Leckereien vom Grill genießen und Glühwein trinken. Bei Kaffeespezialitäten, Waffeln und selbstgebackenen Keksen gibt es auch Gelegenheit, das Zusammensein zu genießen und an den Verkaufsständen zu stöbern.

Wir werden das zweite Adventsfenster öffnen und gemeinsam bestaunen. Wenn dies alles nicht Weihnachten pur ist!

Wir laden alle Menschen herzlich zu unserem Adventsmarkt am 9. Dezember ein.

Kerstin Damman

## Unsere neuen Katechumenen

Nach den Sommerferien ging der Katechumenenunterricht los und findet nun wie üblich an jedem Dienstagnachmittag in den Schulzeiten über zwei Jahre statt.

10 Katechumenen sind es dieses Mal: Sechs Mädchen und vier Jungen. Den einen oder anderen wird man vielleicht schon kennen, da sie in Kreisen des CVJM sind bzw. waren oder unsere Kita erlebt haben.

Neu ist, dass mehrere Mitarbeiterinnen diesen Jahrgang mit begleiten und sich kreativ einbringen. So wird unsere neue Jugendreferentin Petra Brunner einmal im Monat den Unterricht übernehmen und auch bei den beiden Freizeiten mit dabei sein. Zudem hat sich Petra Splawski, die schon im Kidsgo mitarbeitet, bereit erklärt, mitzumachen. Darüber sind wir sehr dankbar, da sie nun jedes Mal am Anfang mit dabei ist und die Gruppe bei der Kurzandacht in der Kirche mit der Gitarre musikalisch begleitet. Dadurch kommt eindeutig mehr Leben und Freude beim Singen auf. Zudem werden auch mal ein paar moderne englische Lieder gesungen,

die der Pfarrer auf dem Flügel nicht so gut drauf hat. Eventuell wird im nächsten Jahr sogar eine weitere Mitarbeiterin dazu stoßen. Das Mitarbeiter-Konzept soll in Zukunft auch weiter verfolgt und umgesetzt werden.



Die Katechumenen selbst sollen natürlich auch viele Aufgaben bekommen und so einen Bezug zu unserer Gemeinde bekommen: Klingbeutelkollekte einsammeln, Welcome-Taschen verteilen, beim Kirchenkaffee mithelfen, Gottesdienste mitgestalten, das Krippenspiel zu Weihnachten aufführen und vieles, vieles mehr! Ich bin jedenfalls gespannt, wie sich die Gruppe entwickelt und freue mich mit allen auf die gemeinsame, intensive Zeit!

Pfr. Klaus Eberhard

## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.  
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

### Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

#### Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl,  
letzter Sonntag im Monat 10:30 Uhr Welcome  
www.welcome-koeln.de

#### KidsGo!

Gottesdienst mit Kindern von 4 bis 12 Jahren  
gleichzeitig zum Hauptgottesdienst, außer  
in den Schulferien.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

#### Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der  
Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Schulgottesdienste der Grundschule Annastraße

finden alle zwei Wochen donnerstags um 8:15 Uhr in der  
Kirche in Raderthal statt.

#### Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr  
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen  
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

#### ZuHauskreis

Donnerstag 14-tägig, 20:00 Uhr  
Tobias Merzenich (Tel.: 02421-2 62 02 80)

#### Kinderchor für Kinder im Grundschulalter

donnerstags 15:30 bis 16:15  
Organist Martin Honsberg (Tel. 0221-44 90 76 30)

#### Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus,  
Gebet und anschließend Frühstück  
Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

#### Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im  
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

#### Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr  
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

#### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus  
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

#### Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen  
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)  
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

#### Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch  
ab 15 Uhr im Jugendheim und  
jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.  
Claudia Reichow (Tel.: 0178-4 07 00 39)

#### Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler  
(Tel.: 1 39 21 25)

## ... für Kinder und Jugendliche

### Gottesdienst mit Kleinkindern

Videübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses

### Jungen CVJM

6 bis 8 Jahre, Kometen  
9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe  
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

### Mädchen CVJM

5 bis 7 Jahre, „Gummibärchen“  
freitags 15:30 bis 16:30 Uhr

10 bis 12 Jahre, „Puzzles“  
donnerstags 16:30 bis 18:00 Uhr

### CVJM-Info-Tel.

30 20 58 33

### Internet

[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)

### Steetube

Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene  
mittwochs 19 bis 22 Uhr  
im Jugendheim

### Termine im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	12.12.	10:15	ök. Adventsgottesdienst
Heiligabend	24.12.	10:15	ök. Christvesper
Mittwoch	16.01.	10:15	ev. Gottesdienst
Mittwoch	13.02.	10:15	ök. Gottesdienst

## Besondere Termine

1. Advent	02.12.	10:30	Welcome Gottesdienst 14:45 „Cologne International“
Mittwoch	05.12.	15:00	Seniorenadventsfeier
Samstag	08.12.	19:30	Kammerchor CANTAMO Köln „Englische Chormusik zum Advent“ Eintritt frei!
2. Advent	09.12.	10:00	Familiengottesdienst anschließend Adventsmarkt
Freitag	14.12.	15:00	Weihnachtsfeier der KiTa
3. Advent	16.12.	18:00	Weihnachtskonzert der Han Bit Gemeinde
Freitag	21.12.	18:00	Hausgottesdienst in Höningen
Heiligabend		16:00	Krippenspiel
		17:30	Christvesper
		22:00	Christmette
1. Weihnachtstag		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit den Gemeinden Bayenthal und Zollstock
2. Weihnachtstag		10:00	Singgottesdienst
Sonntag	30.12.	10:30	Gottesdienst mit den Gemeinden Bayenthal und Zollstock i. d. Reformationskirche. <b>Kein Gottesdienst i. d. Philippuskirche!</b>
Silvester		17:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Neujahrstag		17:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	06.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl 14:45 „Cologne International“
Sonntag	13.01.	10:00	Gottesdienst. Anschließend Gemeindeversammlung
Dienstag	15.01.	19:30	Gebetsabend der Ev. Allianz
Sonntag	20.01.	17:00	Abschlussgottesdienst der Ev. Allianz in der Rheinaustraße
Sonntag	27.01.	10:30	Welcome Gottesdienst
Sonntag	03.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl 14:45 „Cologne International“
Samstag	16.02.		Missionale in Deutz, Messengelände
Sonntag	24.02.	10:30	Welcome Gottesdienst

## Aus dem Presbyterium

Auf dem Zieltag des Presbyteriums wurden 13 Punkte erarbeitet, die in den nächsten Jahren zusammen mit der Gemeinde umgesetzt werden sollen: 1. Umgestaltung der Räume; 2. Umgestaltung des Umfeldes; 3. Besucherwachstum; 4. Ansprechende Ausstattung; 5. Musik in der Gemeinde; 6. Stadtteil-Gemeinde; 7. Viele aktiv Mitarbeitende; 8. Gott ist unsere Mitte; 9. Philippus-Die Marke; 10. Interaktive Gottesdienste; 11. Kirche als gelebte Gemeinschaft; 12. Schwerpunktarbeit in Lebensphasen und Zielgruppen; 13. Vielfältige Angebote.

Manche Punkte werden wahrscheinlich noch zusammengefasst und nicht einzeln behandelt.

- ◆ Die Visitation unserer Gemeinde durch den Kirchenkreis Köln-Süd im September ist gut verlaufen. In der Presbyteriumssitzung wurde gemeinsam mit dem Visitationsgremium über die vielfältigen Aktivitäten unserer Gemeinde und den hohen ehrenamtlichen Einsatz sehr positiv gesprochen. Es wurde deutlich, dass sich das Leitbild unserer Gemeinde im Gemeindeleben abbildet.
- ◆ Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Köln-Süd hat in seiner Sitzung am 27.08.2012 die Zuschussrichtlinien für den Kirchentag in Hamburg (01.-05.05.2013) festgelegt. Schüler, Azubis, Rentner, Erwerbslose und Schwerbehinderte erhalten einen Zuschuss für die Gesamtdauer des Kirchentages in Höhe von 35 Euro. Die organisierte Fahrt einer Gruppe aus unserer Gemeinde ist noch nicht geklärt, da an diesem Wochenende auch die Konfirmation in unserer Gemeinde stattfindet.
- ◆ Die Leinwand in der Kirche ist ausgetauscht und funktioniert nun faltenfrei.
- ◆ Ein zwischenzeitlich leihweise installiertes automatisches Audiomischpult zur einfacheren Bedienung der Technikanlage in der Kirche hat sich nicht als tauglich und praktikabel erwiesen und wurde wieder deinstalliert.
- ◆ Auch dieses Jahr fährt das gesamte Presbyterium im November wieder zu einem Arbeitswochenende weg. Von Freitag bis Sonntag wird in Marienheide die Jahresplanung für 2013 besprochen und erstellt. Außerdem wird das Thema „Philippus-Die Marke“ von insgesamt 13 Themen des Zieltages im Juli dieses Jahres wieder aufgegriffen, vertieft und weiter verfolgt.
- ◆ Das Presbyterium hat beschlossen, neue weiße Trinkbecher mit dem blauem Siegelabdruck unserer Gemeinde zu bestellen. Diese sollen möglichst noch bis zum geplanten Adventssmarkt angeschafft werden.
- ◆ Wir möchten erneut daran erinnern, dass 2014 die Philippusgemeinde ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Wir würden uns freuen, wenn Sie noch vorhandene Bilder, Zeitungsausschnitte oder andere Dokumente aus dieser Zeit, insbesondere den ersten Jahren, dem Presbyterium, Frau Wilke oder Herrn Zernikow für die Festschrift zukommen lassen würden.
- ◆ Das Presbyterium dankt dem Familienkreis, der viele Jahre wie auch dieses Jahr den Weihnachtsbaum in der Kirche aufstellt, schmückt und wieder abbaut.



# Freud und Leid

## Aus dem Kirchenbuch

### Getauft wurden

Bethke, Christoph  
 Mälzer, Matilda Philine  
 Marquardt, Mika Jannes  
 Sesterheim, Mia Sophie  
 Molefe, Mpho Demian David  
 Lamsfuß, Linda-Marie  
 Watzek, Joél-Niklas  
 Walter, Fridolin  
 Thelen, Pauline  
 Deforth, Julien  
 Kothen, Anton  
 Stöve, Moritz  
 Rönna, Ella Marie

### Konfirmiert wurden

Blöck, Jonas  
 Böcker, Jannik  
 Frank, Daniel  
 Gustke, Kira  
 Handschuh, Arne  
 Hölbig, Jan  
 Köpke, Nico  
 Lamsfuß, Linda-Marie  
 Molefe, Mpho Demian David  
 Prange, Lea  
 Weirich, Stefan

### Bestattet wurden

Erdwien, Alfred 85 J.  
 Steppat, Paul Otto 84 J.  
 Rademacher, Robert 50 J.  
 Neuß, Herta 89 J.  
 Joeris, Rosemarie 86 J.  
 Höschler, Ingo 51 J.  
 Altenbach, Edith 79 J.  
 Obergföll, Gertrude 92 J.  
 Olsen, Max Heinrich Emil 82 J.  
 Pöttsch, Matthias 57 J.  
 Stelter, Horst 83 J.  
 Gantzkow, Siegfried 79 J.  
 Klein, Wilhelmine 87 J.  
 Driemel, Lieselore 88 J.  
 Löber, Flora 84 J.  
 Forkel, Klaus Artur 71 J.  
 Rademacher, Hanna 76 J.  
 Kublitz, Lore 89 J.  
 Ülpenich, Mathilde 87 J.  
 Holz, Eberhard 74 J.  
 Rohrmann, Johanna 89 J.  
 Liepe, Helene 50 J.

### In die Kirche/Gemeinde aufgenommen wurden

Kuhn, Wilhelm  
 Schmidt, Tobias  
 Ahaus, Gabriele  
 Schnur, Michael  
 Scholz, Katja

# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

**Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
**Email** [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)

**Jugendreferent/in/CVJM** Petra Brunner, Tel. 0152-33707968  
**Email** [brunner@kirche-raderthal.de](mailto:brunner@kirche-raderthal.de)

**CVJM** Torsten Schmitt, Tel. 30 20 58 33  
[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)

**Küster** Knut Kruppa  
Tel. 0176-96 85 93 46  
dienstags, donnerstags und freitags  
jeweils von 8:00 bis 11:00 Uhr

**Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
**Email** [ev.kita-philippus@gmx.de](mailto:ev.kita-philippus@gmx.de)

**Gemeindebüro** Doris Schröder  
Öffnungszeiten: dienstags und  
donnerstags von 18 bis 20 Uhr  
Tel. 16 81 53 23  
**Email** [ga-raderthal@kirche-koeln.de](mailto:ga-raderthal@kirche-koeln.de)

**Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.welcome-koeln.de](http://www.welcome-koeln.de)  
[www.kita-raderthal.de](http://www.kita-raderthal.de)

**Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-313

**Spenden-Konten** Philippus-Kirchengemeinde  
Sparkasse KölnBonn  
Nr. 7582232, BLZ 370 501 98  
Förderverein Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
Nr. 1012071015, BLZ 350 601 90  
Förderverein Kindertagesstätte  
KD - Bank  
Nr. 1013782012, BLZ 350 601 90  
Stiftung Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
Nr. 1011533015, BLZ 350 601 90  
Spenden-Konto „98x10“  
Sparkasse KölnBonn  
Nr. 7582232, BLZ 370 501 98

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes erscheint Anfang März 2013

**Redaktionsschluss** 4. Januar 2013

Persönliches Exemplar für:

## Wo Sie uns finden:



Impressum

V. i. S. d. P.: Das Presbyterium, Christine Wilke.

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Klaus Eberhard,  
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

© Bildnachweis: [kaemte.pixelio.de](http://kaemte.pixelio.de): Titelbild; [gallery.tourism.gov.il](http://gallery.tourism.gov.il): S. 2, 3;  
Wolfgang Wilke: S. 3-9, 11; [www.ead.de](http://www.ead.de): S. 5; Team der KiFa: S. 7.